

# RENEWS KOMPAKT



AGENTUR FÜR  
ERNEUERBARE  
ENERGIEN  
unendlich-viel-energie.de

AUSGABE 53

05.04.2022

## ENERGIEWENDE UND MOBILITÄT IN DEN BUNDES- LÄNDERN

### DATEN UND FAKTEN ZU ELEKTROMOBILITÄT, BIO- UND ANDEREN ERNEUERBAREN KRAFTSTOFFEN

Der Verkehr ist ein großes Sorgenkind von Klimaschutz und Energiewende in Deutschland. Stagnierender statt sinkender Treibhausgasausstoß, mehr verbrauchsstarke statt weniger und sparsame Fahrzeuge sowie ein Mehr bei Personenkilometern und Gütertransport machen den Klimaschutz im Verkehrssektor zu einer besonderen Herausforderung. Auf der anderen Seite zeigen sich auch positive Tendenzen: Der Anteil von Elektrofahrzeugen an den Neuzulassungen und die Zahl der Ladepunkte steigen zügig an. 2020 sparten der erhöhte Absatz von Biokraftstoffen sowie die Corona-bedingt geringere Mobilität erhebliche Mengen Treibhausgase ein. Zudem unterstützen die meisten Bundesländer klimafreundliche Mobilität mit eigenen Förderprogrammen.



Foto: Naturstrom AG.



## AUF EINEN BLICK

- Der Anteil Erneuerbarer Energien am Energieverbrauch im Verkehr in Deutschland liegt noch deutlich unter zehn Prozent (→ Kapitel 1). Dennoch tut sich etwas: Zum Beispiel ist der Bestand an Elektroautos im Jahr 2020 bundesweit um den Faktor 2,7 gewachsen (→ Kapitel 2).
- Mehrere Bundesländer haben eigene Förderprogramme (→ Kapitel 5) für gewerbliche, kommunale oder private Elektrofahrzeuge, Elektro-Ladestationen oder Wasserstoff und Brennstoffzellen aufgelegt. Außer für Pkw oder Lkw gibt es auch Fördermittel für Lastenfahräder oder Busse.

## 1 ERNEUERBARE ENERGIEN IM VERKEHR DER BUNDESLÄNDER

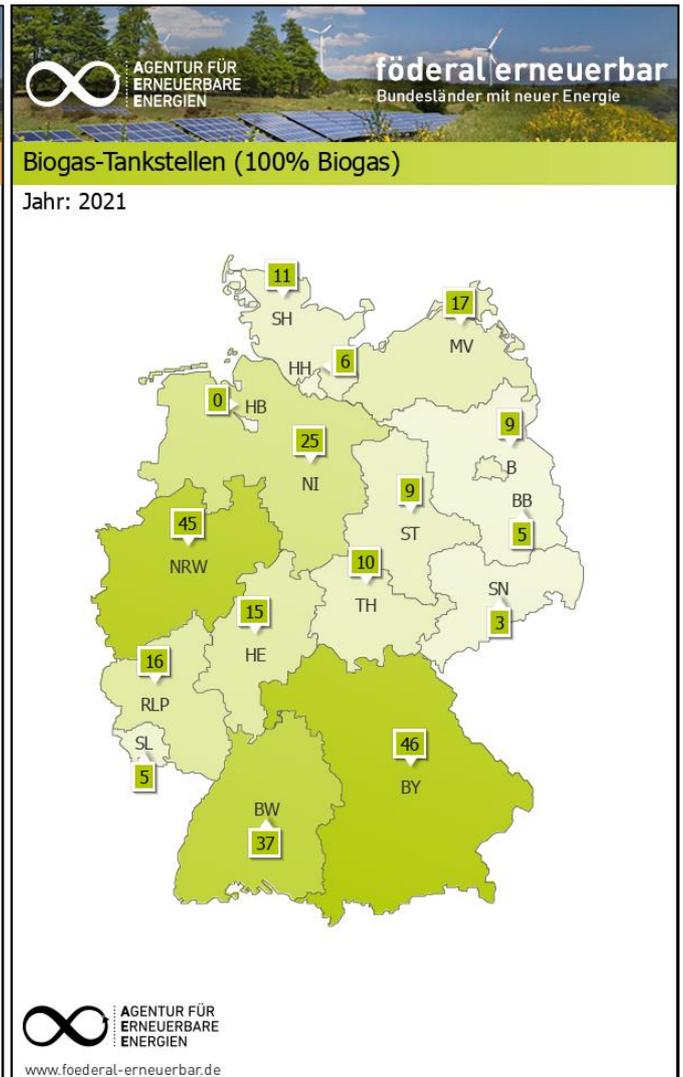
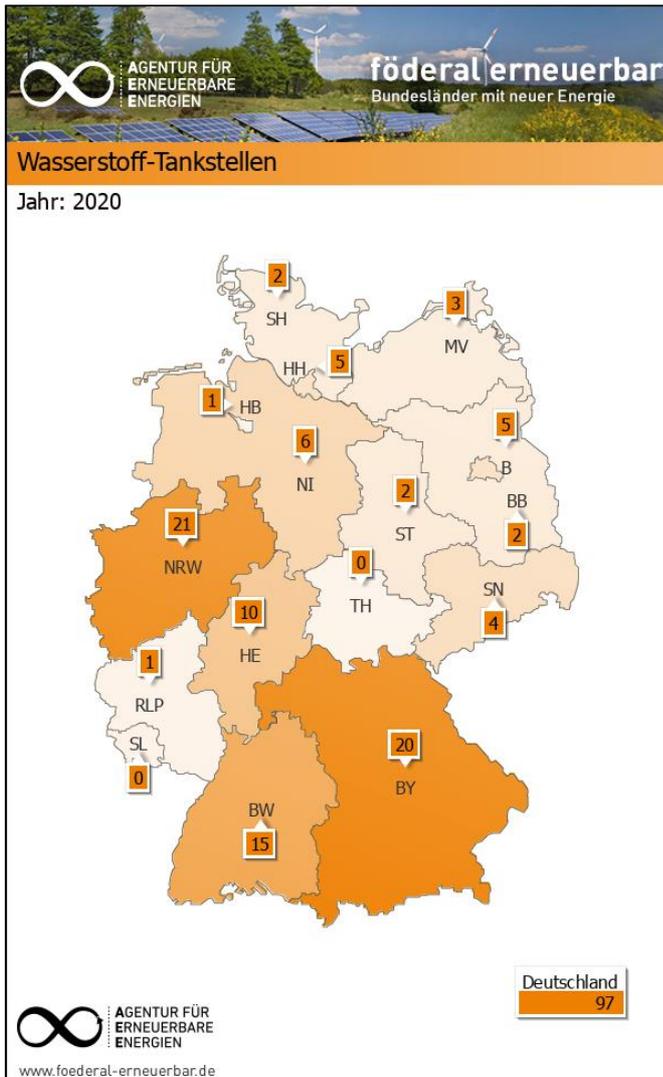
Im Jahr 2020 lag der Anteil der Erneuerbaren Energien im Verkehrssektor im Bundesdurchschnitt bei 7,3 %. Der Anstieg gegenüber 5,6 % im Jahr 2019<sup>1</sup> ist auf eine zunehmende Nutzung von Biokraftstoffen und Strom aus Erneuerbaren Energien zurückzuführen sowie auf den insgesamt niedrigeren Kraftstoffverbrauch aufgrund einer geringeren Mobilität in der Corona-Krise.

Die Nutzung von Biokraftstoffen ist durch die Beimischungsquote in allen Bundesländern sehr ähnlich. Deutliche Unterschiede gibt es hingegen bei der Produktion von Biokraftstoffen sowie bei Biogas- und Wasserstofftankstellen. Im Vergleich der Bundesländer hatten im Jahr 2021 Bayern und Nordrhein-Westfalen mit 46 bzw. 45 Tankstellen für 100 % Biogas die Nase vorn. Die meisten Wasserstoff-Tankstellen befinden sich ebenfalls in NRW (21) und in Bayern (20). In Sachsen-Anhalt befanden sich im Jahr 2020 rund zwei Drittel der gesamten deutschen Herstellungskapazitäten für Bioethanol. Die größten Mengen an Bio-diesel produzierten Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Hamburg.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> BMWi: Aktuelle Informationen: Erneuerbare Energien im Jahr 2020. [www.erneuerbare-energien.de/EE/Navigation/DE/Service/Erneuerbare\\_Energien\\_in\\_Zahlen/Aktuelle-Informationen/aktuelle-informationen.html](http://www.erneuerbare-energien.de/EE/Navigation/DE/Service/Erneuerbare_Energien_in_Zahlen/Aktuelle-Informationen/aktuelle-informationen.html), Abruf am 4. November 2021.

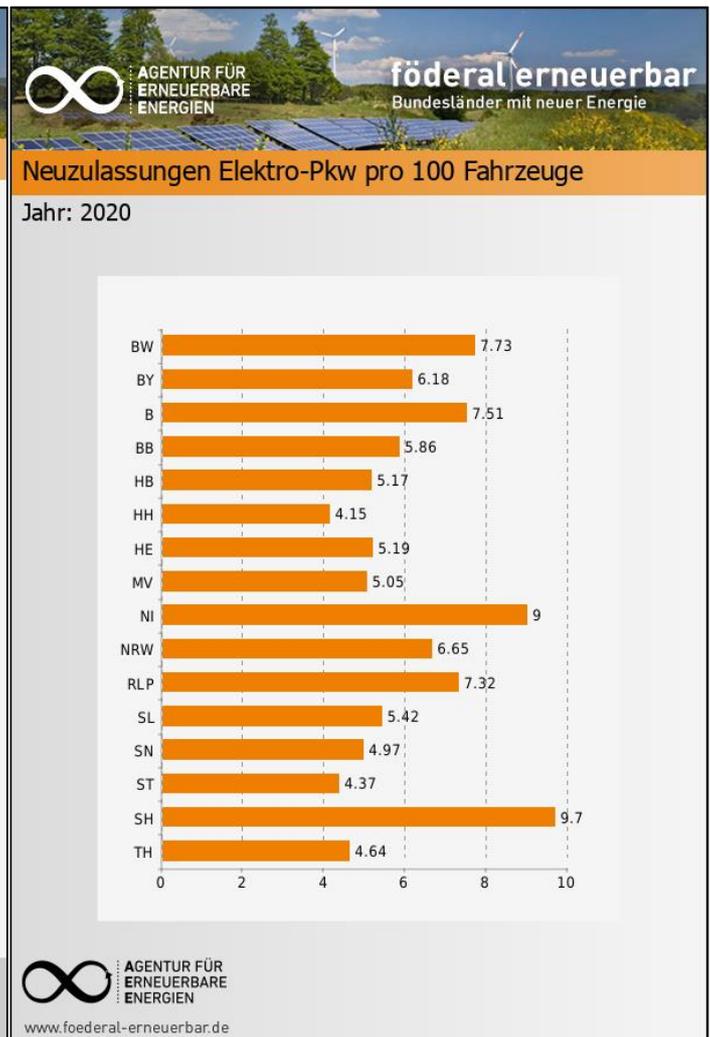
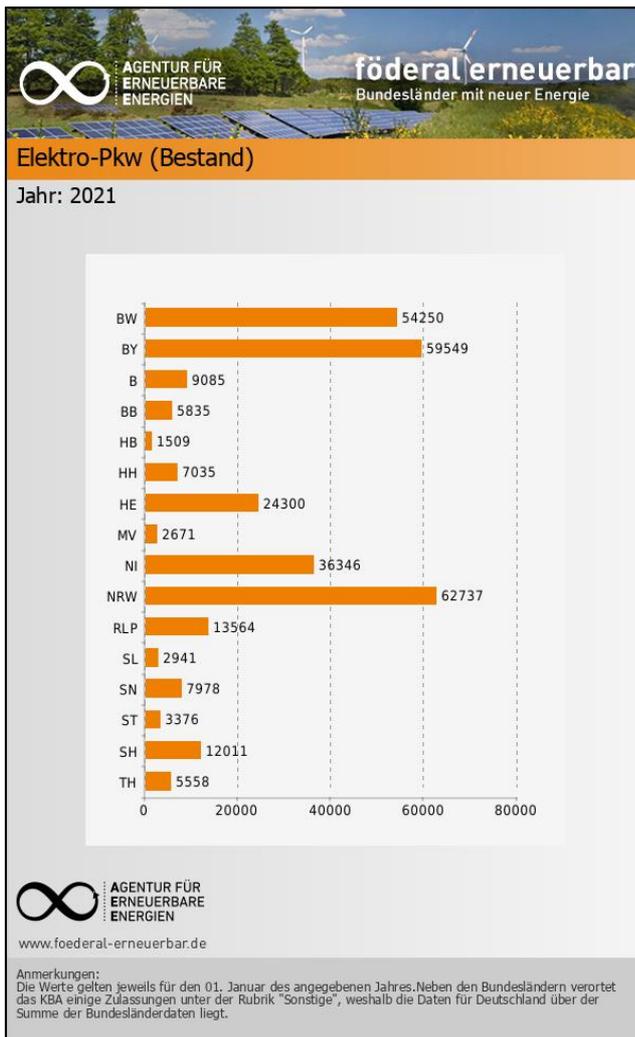
<sup>2</sup> AEE: Bundesländer-Übersicht zu Erneuerbaren Energien. [www.foederal-erneuerbar.de/](http://www.foederal-erneuerbar.de/), Abruf am 15. Dezember 2021.



## 2 ELEKTROMOBILITÄT – PKW-BESTAND, NEUZULASSUNGEN UND LADEPUNKTE

Deutschlandweit waren Anfang 2021 mehr als 309.000 rein batteriebetriebene [Elektroautos](#) sowie 280.000 Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge angemeldet. Der weitaus größte Teil davon entfällt auf Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. In Relation zur Gesamtzahl der Pkw fahren in Hamburg die meisten E-Autos, hier gibt es pro 1.000 Fahrzeuge [8,7 Elektro-Pkw](#), während in Sachsen-Anhalt nur 2,8 von 1.000 Autos einen Batterieantrieb haben.

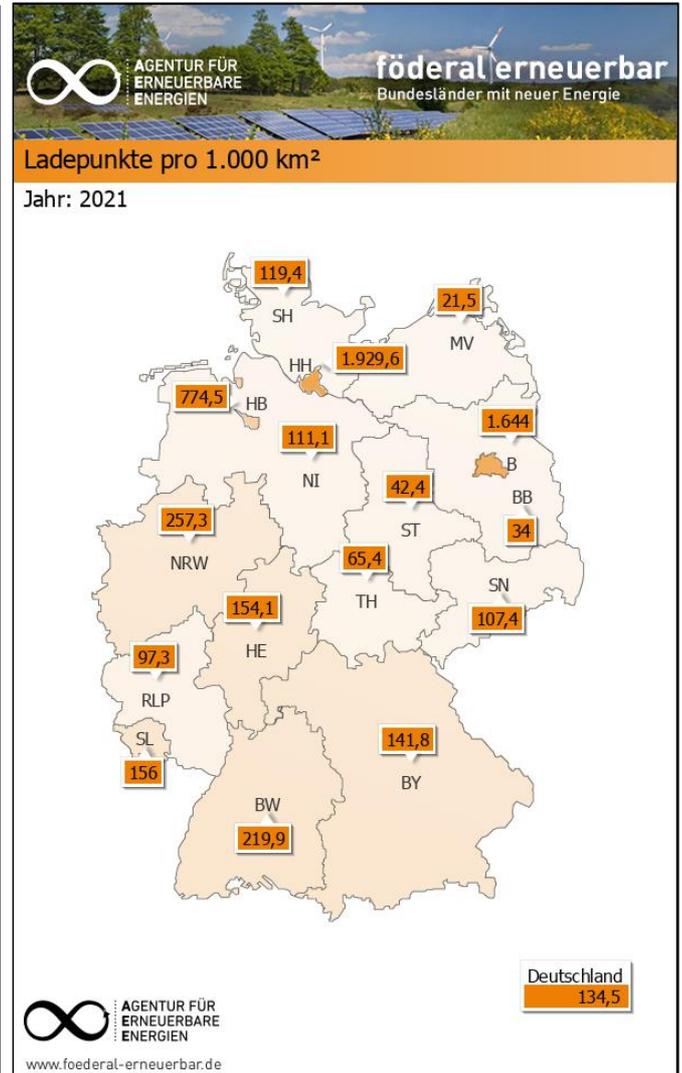
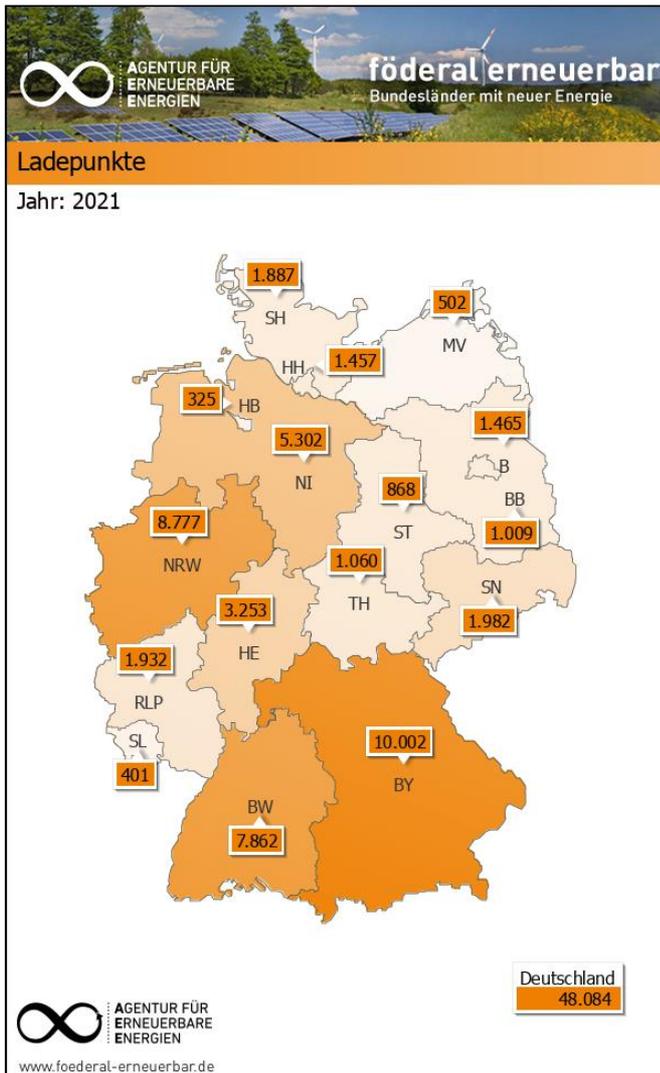
Insgesamt fahren zwar erst 0,6 % der 48,2 Millionen Pkw<sup>3</sup> in Deutschland rein elektrisch, der Blick auf die Neuzulassungen zeigt jedoch eine starke Entwicklung: Allein im Jahr 2020 wurden bundesweit über 194.000 Elektro-Pkw neu angemeldet, der Gesamtbestand hat sich somit innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt. Während Nordrhein-Westfalen (39.793), Bayern (35.806) und Baden-Württemberg (32.879) in absoluten Zahlen die meisten neu zugelassenen E-Pkw verzeichnen, liegt Schleswig-Holstein vorn beim Anteil von Elektroautos an allen Pkw-Neuzulassungen. Fast jeder zehnte neue Pkw wird in Schleswig-Holstein rein elektrisch betrieben, es folgen Niedersachsen mit 9 % sowie Baden-Württemberg und Berlin mit jeweils knapp 8 % der Neuzulassungen.



<sup>3</sup> KBA: Der Fahrzeugbestand am 1. Januar 2021. Pressemitteilung Nr. 8/2021.

[https://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Fahrzeugbestand/2021/pm08\\_fz\\_bestand\\_pm\\_komplett.html](https://www.kba.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Fahrzeugbestand/2021/pm08_fz_bestand_pm_komplett.html), Abruf am 8. November 2021.

Bei den [Ladesäulen](#) (3.520 im Jahr 2020) sowie bei den [Ladepunkten](#) (10.002 im Jahr 2021) weist Bayern in absoluten Zahlen die meisten auf. In [Relation zur Landesfläche](#) liegen wenig überraschend die Stadtstaaten Hamburg und Berlin vorn mit zwei Ladepunkten pro Quadratkilometer (km<sup>2</sup>), unter den Flächenländern sind es Nordrhein-Westfalen mit 26 und Baden-Württemberg mit 22 Ladepunkten auf 100 km<sup>2</sup>. Die geringste Ladedichte verzeichnen Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg (2 bzw. 3 pro 100 km<sup>2</sup>). Die Werte spiegeln damit die Relationen bei Bevölkerungs- bzw. Pkw-Dichte. So sind in NRW fast zwölfmal so viele Pkw gemeldet wie in Mecklenburg-Vorpommern.



### 3 ELEKTROMOBILITÄT – LKW, BUS, SCHIENENVERKEHR

Zu elektrisch betriebenen [Lastkraftwagen](#) liegen keine Ländervergleichsdaten vor. In [Schleswig-Holstein](#), [Hessen](#) und [Baden-Württemberg](#) sind Teststrecken für den Betrieb von Oberleitungs-Lkw mit Hybridantrieb errichtet worden. Hersteller wie Tesla, Volvo, Mercedes und Renault haben erste vollelektrische Fahrzeuglinien auf den Markt gebracht. Auch MAN wird ab 2024 e-mobile Lkw in die Serienproduktion fertigen<sup>4</sup>. Die Deutsche Post hat in den vergangenen Jahren mit dem Transporter StreetScooter in elektrisch betriebene leichte Nutzfahrzeuge investiert. Aufgrund von hohen Verlusten wird das Unternehmen jedoch verkauft und die Produktion wieder eingestellt. Im Jahr 2021 sind laut [Medienberichten](#)<sup>5</sup> etwa 17.000 StreetScooter auf der Straße unterwegs.

Der [Verband Deutscher Verkehrsunternehmen](#) (VDV) vermeldete Anfang 2020 den Bestand von bundesweit etwa 400 Elektrobussen, weitere 750 seien bestellt. Der Markt wachse stetig. Dem Verband zufolge fahren E-Busse in fast allen Bundesländern. Lediglich im Saarland, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern waren Anfang 2020 noch keine Projekte verzeichnet<sup>6</sup>.

Für die [Berliner Verkehrsbetriebe BVG](#) fahren im Jahr 2021 bereits 121 Linienbusse (Eindecker) rein elektrisch. Zusätzlich werden 17 Gelenkbusse auf Elektroantrieb umgerüstet, für die im Rahmen eines durch das Bundesverkehrsministerium geförderten Forschungsprojekts neue Schnellademöglichkeiten getestet werden. Bis 2030 soll die ganze Berliner BVG-Flotte mit Strom fahren.<sup>7</sup>



Foto: AEE / privat.

Eine seit Langem etablierte Form der Elektromobilität ist die Eisenbahn, ob U- oder S-Bahn, Straßen-, Regional- oder Fernbahn. Von den bundesweit 38.400 Kilometern [Schiennetz](#)<sup>8</sup> der DB Netz AG waren im Jahr 2015<sup>9</sup> allerdings nur 20.700 Kilometer (53,9 %) elektrifiziert. Dabei gibt es enorme Unterschiede zwischen den Bundesländern. Mit Schleswig-Holstein weist ausgerechnet ein Bundesland, das sehr stark beim

<sup>4</sup> SLH Smart Living Hub GmbH: Smarter fahren – alles zur Elektromobilität. [www.smarter-fahren.de](http://www.smarter-fahren.de). Abruf am 4.11.2021.

<sup>5</sup> Welt: Sieben Jahre Elektro-Odyssee – Post verkauft verlustreichen StreetScooter. Veröffentlicht am 05.10.2021. <https://www.welt.de/wirtschaft/article234219594/StreetScooter-Deutsche-Post-verkauft-ihr-verlustreiches-Elektro-Transporter-Geschaef.html>. Abruf am 8. November 2021.

<sup>6</sup> VDV: E-Bus-Projekte in Deutschland. <https://www.vdv.de/e-bus-projekt.aspx>. Abruf am 8. November 2021.

<sup>7</sup> BVG: In Zukunft nur noch durch Berlin stromern. <https://unternehmen.bvg.de/elektromobilitaet/>. Abruf am 29. November 2021.

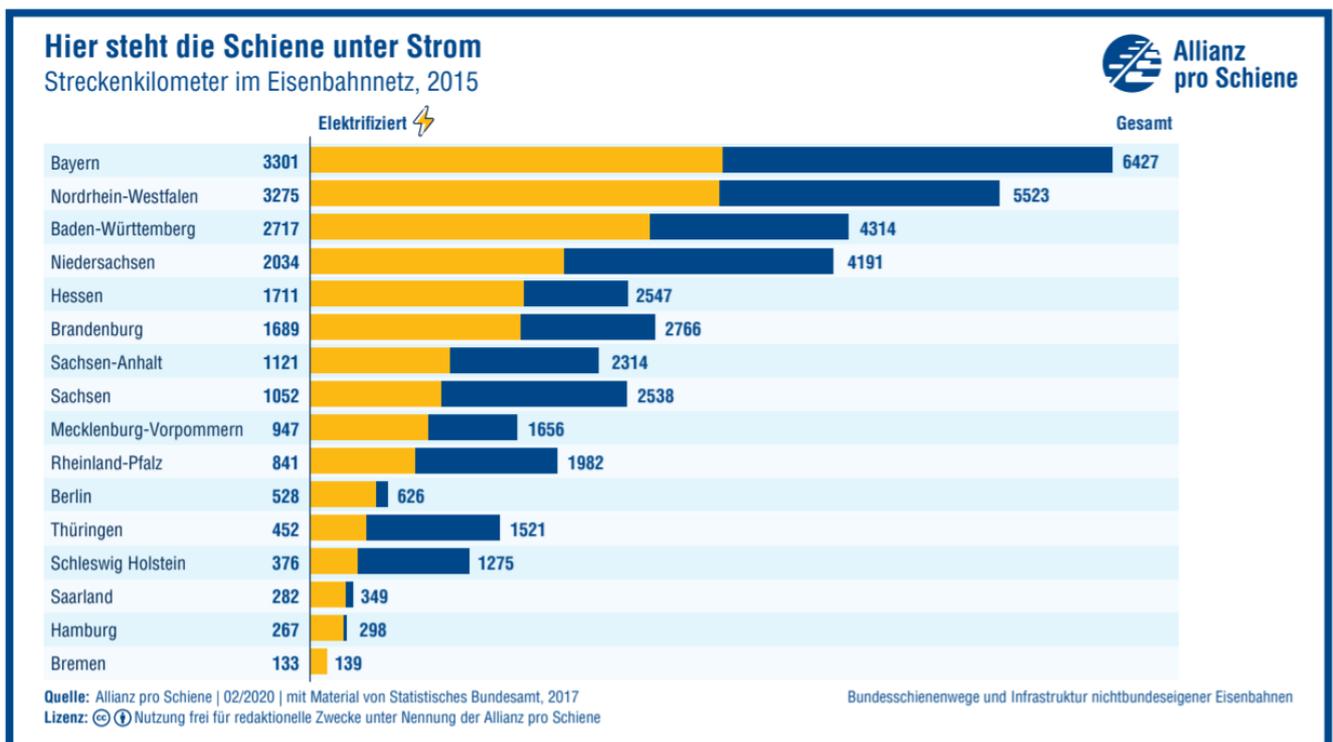
<sup>8</sup> Destatis: Verkehrsinfrastruktur in Deutschland. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Unternehmen-Infrastruktur-Fahrzeugbestand/Tabellen/verkehrsinfrastruktur.html>. Stand: 9. November 2021. Abruf am 11. November 2021.

<sup>9</sup> Neuere Daten liegen im November 2021 noch nicht vor.

Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung ist (vor allem durch die Windenergie), einen geringen **Elektrifizierungsgrad** von 29,5 % des Schienennetzes auf. Einen ähnlich niedrigen Wert hat nur Thüringen (29,7 %). Allerdings bezieht sich der Elektrifizierungsgrad rein auf die Streckenkilometer, nicht auf die Verkehrsleistung, d.h. auf die Anzahl der Züge und die transportierten Fahrgäste. Unter den nicht-elektrifizierten Anteil fallen großteils Nebenstrecken mit geringer Tacktdichte und kurzen Zügen. Eine Elektrifizierung dieser Strecken fällt also beim Stromanteil an der Verkehrsleistung der Eisenbahn relativ wenig ins Gewicht. Die Hauptstrecken sind bereits weitgehend mit Stromleitungen ausgestattet. Deutschlandweit decken elektrisch betriebene Züge rund 90 % der Verkehrsleistung ab (beim Personenfernverkehr sind es sogar 98 %).

Um den Anteil von Strom dennoch zu steigern setzt Schleswig-Holstein auf den Ausbau der batterieelektrischen Flotte. Insgesamt 55 batterieelektrische Triebwagen sollen dazu führen, dass 67,5% aller Strecken im Land elektrisch befahren wird. Derzeit wird im Land dafür die erforderliche Ladeinfrastruktur aufgebaut. Ab Ende 2022 werden die ersten batterieelektrischen Fahrzeuge des Herstellers Stadler mit regional erzeugtem Strom fahren.

In Bremen sind die Schienenwege mit 96 % fast vollständig elektrifiziert, auch die anderen Stadtstaaten weisen einen hohen Elektrifizierungsgrad auf (Hamburg: 90 %, Berlin: 84 %). Unter den Flächenländern werden im Saarland (81 %) und in Hessen (67 %) die meisten Schienenkilometer mit Strom betrieben.



Quelle: Allianz pro Schiene



Eine Alternative, um Strom aus Erneuerbaren Energien in Busse und Züge ohne Elektroantrieb zu bekommen, ist **Wasserstoff**. Bei der [Deutschen Bahn](#) gibt es hierzu erste Pilotprojekte. Anfang 2024 soll Ein Wasserstoffzug von Siemens im Probetrieb auf der Strecke zwischen Tübingen, Horb und Pforzheim fahren<sup>10</sup>. Ein Zug von [Alstom](#)<sup>11</sup> ist von 2018 bis 2020 auf einer knapp 100 Kilometer langen Strecke zwischen Cuxhaven, Bremerhaven, Bremervörde und Buxtehude im Linienverkehr des regionalen Verkehrsbetriebs EVB gefahren. Nach positiven [Erfahrungen](#) mit dem Probetrieb des Alstom-Wasserstoffzugs werden nun Fahrzeuge für den Normalbetrieb angeschafft.<sup>12</sup> Auch in Hessen im Raum Frankfurt/Taunus sollen ab 2023 Alstom-Züge unterwegs sein. Mit insgesamt 27 wasserstoffbetriebenen Lokomotiven soll die bis dahin weltweit größte Flotte im Passagierbereich in Betrieb gehen.

## 4 ELEKTROMOBILITÄT – FAHRRÄDER

Hinsichtlich der Zahl der Fahrzeuge sind **Fahrräder** zurzeit das bedeutendste Segment der Elektromobilität. Anfang 2021 standen hierzulande nach Angaben des [Statistischen Bundesamts](#) rund 7,1 Millionen E-Bikes in Privathaushalten<sup>13</sup>. Vor allem 2020 war der Absatz groß, der [Zweirad-Industrie Verband \(ZIV\)](#) vermeldete eine Steigerung um 43 % gegenüber dem Vorjahr<sup>14</sup>. Laut einer [Umfrage](#) im Auftrag des Energieversorgers E.ON besitzen im Jahr 2021 knapp 21 % der Menschen in Deutschland ein E-Bike. In Niedersachsen ist der Anteil mit 26 % am höchsten, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 24,8 %. Relativ wenige E-Bikes besitzen Berliner\*innen (8,3 %) und Brandenburger\*innen (13,4 %)<sup>15</sup>.

---

<sup>10</sup> Deutsche Bahn: H2goesRail - Wasserstoff-Gesamtsystem auf der Schiene.

<https://gruen.deutschebahn.com/de/massnahmen/wasserstoff>. Abruf am 11. November 2021.

<sup>11</sup> Alstom: Weltpremiere: Alstoms Wasserstoff-Züge starten im öffentlichen Linienverkehr in Niedersachsen. Pressemitteilung vom 16. September 2018. <https://www.alstom.com/de/press-releases-news/2018/9/weltpremiere-alstoms-wasserstoff-zuege-starten-im-oeffentlichen>. Abruf am 11. November 2021.

<sup>12</sup> Kreiszeitung Wochenblatt: Positive Ergebnisse mit dem weltweit ersten Wasserstoffzug. [https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buxtehude/c-panorama/positive-ergebnisse-mit-dem-weltweit-ersten-wasserstoffzug\\_a167651](https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buxtehude/c-panorama/positive-ergebnisse-mit-dem-weltweit-ersten-wasserstoffzug_a167651). Artikel vom 22. Mai 2020. Abruf am 15. November 2021.

<sup>13</sup> Destatis: Zahl der E-Bikes in Privathaushalten 2021 um 1,2 Millionen gestiegen. Zahl der Woche Nr. 38 vom 21. September 2021. [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2021/PD21\\_38\\_p002.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2021/PD21_38_p002.html). Abruf am 8. November 2021.

<sup>14</sup> ZIV: Zahlen – Daten – Fakten zum deutschen Fahrrad- und E-Bike Markt 2020. Fahrradindustrie mit Rückenwind - Großes Wachstum bei Absatz und Umsatz. Pressemitteilung vom 10. März 2021 [https://www.ziv-zweirad.de/fileadmin/redakteure/Downloads/Marktdaten/PM\\_2021\\_10.03.\\_Fahrrad-\\_und\\_E-Bike\\_Markt\\_2020.pdf](https://www.ziv-zweirad.de/fileadmin/redakteure/Downloads/Marktdaten/PM_2021_10.03._Fahrrad-_und_E-Bike_Markt_2020.pdf). Abruf am 18. November 2021.

<sup>15</sup> E.ON: E-Bikes: Verbreitung in Deutschland. <https://energieatlas.eon.de/e-mobility/e-bikes>. Abruf am 18. November 2021.

Das E-Bike eröffnet vielen Menschen die Möglichkeit das Fahrrad zu nutzen, denen die Wege sonst zu beschwerlich oder zu lang wären. So leistete die elektrische Unterstützung sicherlich auch einen Beitrag dazu, dass die mit dem Rad zurückgelegten Personenkilometer in Deutschland zwischen 2002 und 2017<sup>16</sup> um rund 37 % von 82 Millionen auf 112 Millionen gestiegen sind.

Den mit 21 % höchsten Anteil des Fahrrads am gesamten Verkehrsaufkommen wies im Jahr 2017 die Hansestadt Bremen auf, gefolgt von jeweils 15 % in Berlin, Hamburg und Niedersachsen. Am unbeliebtesten war das Fahrrad im Saarland (3 % Anteil am Verkehrsaufkommen) und Thüringen (7 %). Auch in Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen lag der Anteil des Fahrrads am Verkehrsaufkommen jeweils unter 10 %.<sup>17</sup>



Foto: Agentur für Erneuerbare Energien e.V. / privat

Vierorts finden sich inzwischen Fahrradparkplätze mit Lademöglichkeit für die Akkus von Elektrorädern. Eine vergleichende Übersicht zu E-Bike-Ladepunkten in den Bundesländern liegt jedoch nicht vor.

## 5 AKTUELLE LÄNDERFÖRDERPROGRAMME<sup>18</sup> ZUR MOBILITÄT

Auf Bundesebene gewährt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA einen Umweltbonus<sup>19</sup> für Batterieelektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge sowie Plug-in-Hybride. Zudem gibt es für Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit Fördermittel für E-Lastenfahrräder zu beantragen<sup>20</sup>. Der Ausbau des Ladenetzes wird zum einen über das Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ an Orten wie Supermärkten, Hotels, Schwimmbädern oder Sportstätten gefördert.

In manchen Bundesländern gibt es ergänzend eigene Förderprogramme, die zusätzlich in Anspruch genommen werden können. Nachfolgend stellen wir einige vor, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Einen festen Zuschuss für batterieelektrische oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge bietet **Baden-Württemberg** mit dem E-Gutschein. Antragsberechtigt sind je nach Fahrzeugklasse unterschiedliche

<sup>16</sup> Neuere Daten liegen noch nicht vor.

<sup>17</sup> BMVI: Mobilität in Deutschland (MiD). [https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/mid-analysen-rad-fussverkehr.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/mid-analysen-rad-fussverkehr.pdf?__blob=publicationFile). Abruf am 17.11.2021.

<sup>18</sup> Hinweis: Förderprogramme und Richtlinien ändern sich häufig. Von daher ist das folgende Kapitel als Momentaufnahme zu betrachten, die aktuell gültigen Regelungen sind bei Bedarf neu zu recherchieren.

<sup>19</sup> Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA: Elektromobilität. [https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet_node.html). Abruf am 29. November 2021.

<sup>20</sup> Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA: E-Lastenfahrräder. [https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/E-Lastenfahrrad/e-lastenfahrrad\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/E-Lastenfahrrad/e-lastenfahrrad_node.html). Abruf am 2. Dezember 2021.



Zielgruppen<sup>21</sup>. Über die landeseigene L-Bank werden E-Lastenräder gefördert.

- **Bayern** unterstützt ergänzend zur Bundesförderung den Aufbau der Ladeinfrastruktur über das Programm „[Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0](#)“<sup>22</sup>.
- In **Berlin** fördert der Senat die Elektromobilität unter anderem in Form von Elektrobussen bei den [Berliner Verkehrsbetrieben](#)<sup>23</sup>. Das Programm „[Wirtschaftsnahe Elektromobilität](#)“ unterstützt den Umstieg beim Handwerk und Gewerbebetrieben, dabei werden neben Pkw und leichten Nutzfahrzeugen auch Lastenräder und die Ladeinfrastruktur gefördert<sup>24</sup>.
- **Brandenburg** fördert über die [Richtlinie InnoMob](#)<sup>25</sup> innovative Mobilitätsangebote im ÖPNV. Antragsberechtigt sind Landkreise und kreisfreie Städte als ÖPNV-Träger. Die „[Lastenradprämie](#)“ unterstützt den Kauf eines Cargobikes mit oder ohne E-Antrieb durch Gemeinden, Verbände, Vereine sowie Gewerbetreibende<sup>26</sup>.
- **Hamburg** betreibt das [Modellprojekt ELBE](#) zum netzdienlichen Aufbau von Ladestationen bei Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie auf gewerblich genutzten Flächen.<sup>27</sup>
- In **Hessen** werden [Forschungs-, Pilot- und Demonstrationsprojekte](#) im Bereich Elektromobilität mit

---

<sup>21</sup> Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg: Förderung E-Fahrzeuge - BW-e-Gutschein beantragen. <https://www.service-bw.de/leistung/-/sbw/Foerderung+EFahrzeuge++BWeGutschein+beantragen-6001085-leistung-0> . Abruf am 15. November 2021.

<sup>22</sup> Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern. <https://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/ladeinfrastruktur/> Abruf am 2. Dezember 2021

<sup>23</sup> Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Elektro-Busse. <https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/oeffentlicher-personennahverkehr/elektro-busse/> Abruf am 15. November 2021.

<sup>24</sup> Berliner Senat: Förderung Elektromobilität. <https://www.berlin.de/hauptstadtluft/luftverbesserung/foerderung-elektromobilitaet/artikel.746138.php> . Abruf am 15. November 2021.

<sup>25</sup> Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg: Förderprogramm Innovative Mobilitätsangebote. <https://mil.brandenburg.de/mil/de/service/foerderprogramme/mobilitaet-verkehr/foerderprogramm-innovative-mobilitaetsangebote/>

<sup>26</sup> Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV): Lastenfahrräder Förderung. <https://lbv.brandenburg.de/5225.htm> . Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>27</sup> hySOLUTIONS GmbH: Electrify Buildings for Electric Vehicles (ELBE). <https://elbe-hh.de/> . Abruf am 2. Dezember 2021.



einem eigenen Förderprogramm unterstützt<sup>28</sup>. Außerdem gibt es ein Programm für [Elektrobusse](#)<sup>29</sup> sowie für den [Aufbau von Ladestationen im öffentlichen Raum und in Unternehmen](#)<sup>30</sup>.

- Das Land **Mecklenburg-Vorpommern** fördert die Elektromobilität im Rahmen der [Klimaschutzförderrichtlinie Unternehmen](#). Neben batterieelektrischen und Brennstoffzellen-Antrieben werden auch die Herstellung und Speicherung von Wasserstoff und anderen nicht-fossilen Kraftstoffen gefördert<sup>31</sup>.
- **Niedersachsen** unterstützt den [Aufbau privater Ladeinfrastruktur](#) zum Beispiel bei Unternehmen und Freiberuflern<sup>32</sup>. Über die landeseigene [N-Bank](#) werden Lastenräder für Privathaushalte bezuschusst<sup>33</sup>. Kommunen erhalten Unterstützung beim Erwerb von Elektro- und Wasserstofffahrzeugen.
- In **Nordrhein-Westfalen** bietet das Programm „[Emissionsarme Mobilität](#)“<sup>34</sup> Fördermöglichkeiten bei Elektro- und Brennstoffzellen-Nutzfahrzeugen für Unternehmen. Zu beachten ist, dass eine Kombination mit den Bundesfördermitteln („Umweltbonus“) nicht möglich ist. Zudem werden [Elektrobusse](#)<sup>35</sup> und [E-Lastenräder](#)<sup>36</sup> bezuschusst.
- Das Förderprogramm [NMOB](#) im **Saarland** richtet sich v.a. an Kommunen, aber auch Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts. Gefördert

<sup>28</sup> Hessen Agentur GmbH: Elektromobilität. <https://www.innovationsfoerderung-hessen.de/elektromobilitaet>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>29</sup> Hessen Agentur GmbH: Elektrobusse. <https://www.innovationsfoerderung-hessen.de/elektrobusse>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>30</sup> Hessen Agentur GmbH: Ladeinfrastruktur. <https://www.innovationsfoerderung-hessen.de/ladesaeulen>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>31</sup> Landeszentrum für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern: Klimaschutzförderrichtlinie Unternehmen – Klimaschutz-Projekte in wirtschaftlich tätigen Organisationen (KliFöUntRL M-V). <https://www.foerderung-leea-mv.de/klimaschutzfoerderrichtlinie-unternehmen-klimaschutz-projekte-in-nicht-wirtschaftlich-taetigen-organisationen-klifoeuntrl-m-v/>. Abruf am 15. November 2021.

<sup>32</sup> Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung: Elektromobilität in Niedersachsen. [https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/mobilitat\\_innovation/elektromobilitat-194678.html](https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/mobilitat_innovation/elektromobilitat-194678.html). Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>33</sup> NBank: Lastenräder Niedersachsen für Privathaushalte. <https://www.nbank.de/Privatpersonen/Energie-Umwelt/Lastenr%C3%A4der-Niedersachsen-f%C3%BCr-Privathaushalte/index.jsp>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>34</sup> ElektroMobilität NRW: NRW-Förderung für Unternehmen (Emissionsarme Mobilität). <https://www.elektromobilitaet.nrw/foerderprogramme/elektrofahrzeuge/#c10248>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>35</sup> ElektroMobilität NRW: Elektrobusse. <https://www.elektromobilitaet.nrw/foerderprogramme/elektrobusse/#c11301>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>36</sup> ElektroMobilität NRW: Elektrolastenfahräder. <https://www.elektromobilitaet.nrw/foerderprogramme/elektrolastenraeder/>. Abruf am 2. Dezember 2021.



werden nicht nur Lastenräder mit und ohne E-Antrieb, sondern auch Pedelecs, Reparatur- und Ladestationen sowie innovative Projekte und Radverkehrskonzepte<sup>37</sup>.

- **Schleswig-Holstein** fördert den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (s. <https://emobilitaet.sh/de/foerderungsprogramm?pro=38>). Es soll ein bedarfsgerechtes, nutzerfreundliches und flächendeckendes Netz an Ladeinfrastruktur initiiert werden. Neben der Errichtung von neuen Ladepunkten soll auch der Ausbau von Ladeinfrastruktur zum Betrieb von Elektrobussen unterstützt werden.
- In **Thüringen** kombiniert die Förderrichtlinie „E-Mobil Invest“<sup>38</sup> etablierte und neue Förderinstrumente. Kommunen sowie private Unternehmen werden bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen und dem Ausbau öffentlicher Ladepunkte unterstützt. Außerdem sind [Lastenräder](#)<sup>39</sup> förderfähig.

---

<sup>37</sup> Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Saarland: NMOB – Rad.

[https://www.saarland.de/mwaev/DE/portale/verkehr/mobilitaetsfoerderung/nmob/nmob\\_rad.html](https://www.saarland.de/mwaev/DE/portale/verkehr/mobilitaetsfoerderung/nmob/nmob_rad.html). Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>38</sup> Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz Thüringen: "E-Mobil Invest" - Förderung der Elektromobilität in Thüringen. <https://umwelt.thueringen.de/ministerium/unsere-foerderprogramme/e-mobil-invest>. Abruf am 2. Dezember 2021.

<sup>39</sup> Thüringer Aufbaubank: Cargobike Invest. <https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Cargobike-Invest>. Abruf am 2. Dezember 2021.



## IMPRESSUM

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.  
EUREF Campus 16  
10829 Berlin

Tel.: 030 200535 30  
Fax: 030 200535 51

[kontakt@unendlich-viel-energie.de](mailto:kontakt@unendlich-viel-energie.de)

Autor\*innen  
Claudia Kunz, Magnus Doms

V.i.S.d.P.  
Dr. Robert Brandt

April 2022

Weitere Informationen  
[www.unendlich-viel-energie.de/](http://www.unendlich-viel-energie.de/)